

Vereinsregeln des Very Hot Sox e. V.

A: Regeln zum Vereinsleben

- 1) Aus Gründen des Platzmangels auf der Tanzfläche und um das jeweilige Lerntempo individuell anpassen zu können, werden Anfänger und Fortgeschrittene getrennt unterrichtet. **Der Unterricht für Anfänger findet Freitags um 19.00 Uhr statt, der Unterricht für die Fortgeschrittenen dann anschließend ab 20.15 Uhr.** Sollten Fortgeschrittene am Unterricht für Anfänger teilnehmen wollen, so müssen sie akzeptieren, dass dort das Lerntempo anders ist. Die Teilnehmer des Anfängerkurses dürfen selbstverständlich während des Fortgeschrittenen-Trainings zuschauen, müssen aber akzeptieren, dass zu diesem Zeitpunkt die Tanzfläche den Fortgeschrittenen gehört. Während des „freien Tanzens“ sind natürlich alle Tänzer, Anfänger und Fortgeschrittene, eingeladen, die Tänze zu tanzen, die sie gelernt haben.
- 2) Wann Anfänger zu den Fortgeschrittenen wechseln können, entscheidet der jeweilige Trainer.
- 3) Vereinsmitglieder zahlen den jeweils gültigen Jahresbeitrag am Anfang des Jahres - Besucher zahlen einen festgelegten Obolus pro Abend, um sich an der GEMA zu beteiligen und für den Abend eine Haftpflicht- und Unfallversicherung einzugehen, ohne die sie bei den Very Hot Sox nicht tanzen können.
- 4) Unsere rauchenden Mitglieder und Besucher müssen wir auffordern, **außerhalb unseres „Tanzzimmers“ zu rauchen.** Wir können durch die Hausgäste und durch die umliegende Wohngegend nicht so lüften (wegen der Lärmbelästigung), wie wir es eigentlich bräuchten.
- 5) Niemand muss tanzen, wenn er nicht tanzen will. Nicht jeder mag und kann den ganzen Abend durchtanzen. Zuschauen und ratschen fördert den geselligen Aspekt eines Vereines. Aber bitte tut dies in einer Lautstärke, die es denjenigen auf der Tanzfläche ermöglicht, dem Unterricht zu folgen oder die Musik problemlos zu hören. Der Moosburger Hof hat auch Pensionsgäste und wir können von Haus aus die Musik nicht übermäßig laut machen.
- 6) Niemand muss tanzen, was er nicht tanzen will oder kann. Wir haben Tänze für alle Geschmäcker und in allen Schwierigkeitsgraden. Es ist für jeden etwas dabei und jeder entscheidet für sich, was für ihn in Frage kommt.
- 7) Unser Verein besteht aus vielen verschiedenen Individuen. Wir können aber trotzdem miteinander Spaß haben, wenn wir das auch so akzeptieren. Niemand wird ausgegrenzt, weil er mal einen Tanz tanzen möchte, den er irgendwo gelernt hat und den die anderen nicht können. Das hat nichts mit „produzieren“ zu tun. Genauso ist es selbstverständlich in Ordnung, wenn jemand zum wiederholten Male eine Trockenrunde braucht um in einen Tanz hineinzufinden.

B: Regeln auf der Tanzfläche

- 1) Wir machen Line Dance, also versucht möglichst die **Lines zu halten.** Erstens sieht es einfach schöner aus und zweitens kann man dadurch auch mehr Platz auf der Tanzfläche schaffen.
- 2) Wenn ihr euch zum Tanzen auf der Tanzfläche aufstellt, dann denkt bitte daran, enger zusammen zu rücken, wenn viele Tänzer da sind.
- 3) Überlegt nicht lange, wer Schuld hat, falls euch jemand anrempelt – entschuldigt euch einfach und lacht darüber.

- 4) Denkt daran: **Nobody is perfect!** Jeder hat mal angefangen. Wenn ihr oder euer Nachbar mal einen Fehler macht, dann bleibt nicht auf der Tanzfläche stehen um darüber zu streiten. Lacht darüber und reiht euch neu ein. Wir tanzen schließlich um Spaß zu haben und da gibt es nichts kindischeres, als sich kleinlich über Fehler zu streiten.
- 5) Wenn ihr einen Tanz noch nicht oder nicht mehr richtig könnt, versucht möglichst am Rand zu tanzen, damit ihr die Tanzfläche verlassen könnt, wenn es nicht klappt, ohne die anderen zu behindern.
- 6) Versucht möglichst den Tanz mitzumachen, der bereits getanzt wird – nur wenn genug Platz ist, könnt ihr einen anderen Tanz beginnen.
- 7) Wenn ihr in der Gruppe einen Tanz variieren wollt, gilt folgende Grundregel: erlaubt ist alles, was den Rest der Gruppe nicht behindert oder gefährdet.
- 8) Jeder Tänzer hat das Recht auf seinen eigenen Tanzstil. Wenn euch der Stil oder die Variationen eures Nachbarn irritieren, versucht ihn zu „übersehen“. Versucht möglichst den Tanz durchzuhalten, da leicht ein Chaos entsteht, wenn ihr durch die Tanzenden hindurch die Tanzfläche verlasst. Beim nächsten Tanz vermeidet einfach seine Nähe oder teilt ihm in der nächsten Pause eure Probleme mit. **Es sollte hier niemand beleidigt sein, es ist ja schließlich menschlich.**
- 9) Wenn ihr euch einer tanzenden Gruppe anschließen wollt, **quetscht euch nicht einfach dazwischen**, sondern sucht euch einen freien Platz oder fangt eventuell eine neue Reihe an und haltet diese auch während des Tanzens. Dieses „Reinquetschen“ bedeutet für die bereits Tanzenden eine große Behinderung, ihr habt das bestimmt schon mal selber erlebt. In der vordersten Reihe ist meistens noch Platz, weil niemand beim Trainer tanzen will (!?)
- 10) Wenn ein Tanz vorüber ist, verlasst die Tanzfläche. Bleibt nicht stehen, um Tanzschritte zu studieren oder um euch zu unterhalten. Der nächste Tanz kommt bestimmt und alle müssen warten, bis ihr fertig seid. Sucht euch einen anderen Platz hierfür.
- 11) Vermeidet die Tanzfläche, wenn ihr nicht tanzen wollt. Auf der Tanzfläche wird weder gegessen, noch geraucht, noch getrunken. Auch wenn ihr auf die andere Seite des Raumes wollt, geht um die Tanzfläche herum
- 12) Es gibt auch bei uns Partnerversionen von Tänzen, bei denen die Paare sich vorwärts bewegen. Sie tun das gegen den Uhrzeigersinn außen um die Tanzfläche herum. Bitte versucht den Paaren, die diese Versionen tanzen möchten Platz hierfür zu lassen.
- 13) Wenn ihr Sitzplätze direkt am Rand der Tanzfläche habt, schiebt bitte eure Stühle so nah wie möglich an den Tisch, wenn ihr den Platz verlasst. Auch dies trägt zu besseren Platzverhältnissen auf der Tanzfläche bei.